

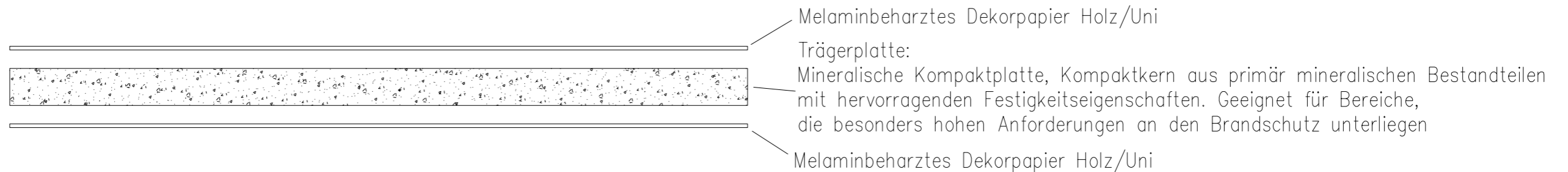
7

Was sind Brandschutzplatten:

Brandschutzplatten sind Bauprodukte, die im Rahmen des vorbeugenden, baulichen Brandschutzes eingesetzt werden, um einer Brandentstehung und –Ausbreitung entgegenzuwirken.

Die Unterteilung von Brandschutzplatten erfolgt anhand ihres Brandverhaltens. Man unterscheidet grundlegend zwischen nicht brennbaren und schwer entflammbaren Platten. Deren Brandverhalten wird nach der europaweit geltenden Norm EN 13501–1 klassifiziert. In Deutschland gelten außerdem die Baustoffklassen nach DIN 4102–1.

Auch die im Regelfall mineralischen Feuerschutzplatten und feuerfesten Platten gehören zur Familie der Brandschutzplatten.



Produkteigenschaften:

- Brandverhalten nicht brennbar A2–s1,d0 (EN 13501–1)
- Dichte 1,900 kg/m<sup>3</sup>
- Formaldehydemissionsklasse E1 E05
- dekorative Oberfläche bestehend aus Papierlagen und einem mineralischen Materialkern, die mit duroplastischen Harzen durchtränkt sind. Diese härten während des Herstellprozesses durch Hitze und hohen Druck vollständig aus. Sie bilden ein stabiles, resistentes und nicht reaktivierbares Material.

Einsatzbereiche:

- Wandbekleidungen in Fluren und Treppenträumen
- Flucht Rettungswege
- bei erhöhten Anforderungen in Sonderbauten  
z.B. Hochhäusern, Bürogebäuden, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen  
Schulen, Kindergärten, Hotels